

Evaluation Grundkompetenzen Schweiz

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. Juni 2019 22:21

Wenn ich das richtig sehe, liegen die Kantone Tessin und Fribourg bei Französisch als 1. Fremdsprache "vorne".

Mutmaßung... im Tessin ist Basissprache Italienisch...? In Fribourg wird Deutsch und Französisch in etwa gleichem Maße gesprochen?

Aus der Sicht einer Romanistin, die selbst Deutsch/Spanisch bilingual ist, Latein als erste Fremdsprache hatte (Englisch als zweite, Französisch als dritte) folgende "Wahrnehmungen": Französisch ist von den "versammelten romanischen Sprachen" die "unlogischste", was die Ausnahmen usw. angeht. So leid es mir für die Sprache tut, aber ich habe selbst damit zeitweise auf Kriegsfuß gestanden. Von diversen Latein-Derivaten sind Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, und mMn selbst Rumänisch und Rätoromanisch deutlich "logischer" strukturiert, für die (germanische) Aussprache "einfacher" zu verstehen und haben (oft deutlich) weniger "nervige Ausnahmeregeln".

Zweiter Faktor ist auch noch: Die "Konfrontation" mit der Sprache. Auch wieder persönliche Erfahrung - Sprachen lernst du am besten, indem du dich ihnen aussetzt, am besten in jedem möglichen Medium. Das würde zB erklären, wieso die Fribourger besser klarkommen als die Basel - wer spricht denn in Basel Französisch, und wieso? Eben. Dem Tessiner wird es mit Ausgangssprache Italienisch zumindest vom Vokabular her leichter fallen als irgendwem aus der "Deutschschweiz". In welchen Sprachen wird im jeweiligen Kanton zB Radio moderiert oder was läuft in der Glotze?

Mal blöd gefragt - wieso machen Basel und Solothurn eigentlich nicht auch Englisch zur 1. Fremdsprache?